

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1955-04-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg / Zürich
Am 14. April 1955

Lieber Herr Sternfeld, -

aber ganz ausnahmsweise sind Sie im Irrtum, und ich habe Ihnen schon einmal mitgeteilt, dass es sich bei Alfons Forster - Larrinaga um eine Schizophrenie handelt. Zwar ist der "Fall" ernst, doch hat sich erwiesen, dass der Patient auf Insulin- und Elektro-Schockkuren sehr günstig reagiert. Schon zweimal konnte er nach vollzogener Kur auf drei oder vier Jahre "geheilt" - ins Berufsleben zurückkehren. Uebrigens ist Alfons noch in einem Alter, das selbst die endgültige Heilung nicht ausschliesst.

Herzlich freue ich mich, dass Ihr Archiv-Projekt Fortschritte macht. Und mit dem Teufel müsste es doch zugehen, wenn, insbesondere die Ford-Foundation, die buchstäblich nicht weiss, wohin, mit den Dollarmillionen, da nicht anbeissen wollte!

Vom Hollywood committee ward, höchst verwunderlicherweise, noch nichts gehört. Wir werden mahnen müssen, doch halte ich mich ~~an~~ überzeugt, dass diese Angelegenheit am Ende "klappen" wird.

Sehr möglicher, ja, wahrscheinlicher Weise, komme ich in den ersten Julitagen nach London. Es wäre schön, wenn Sie unter der Hand und ohne dass noch von meinem Besuch überhaupt die Rede wäre, erforschen könnten, ob und wo Lord Bertrand Russell, E.M. Forster und Arnold Toynbee dann anzutreffen wären.

Das, scheint mir, ist alles für heute.

Wie immer, herzlichst, die Ihre: